

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden	Ja
Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?	Ja
Austauschplatz (diese Angaben werden im Falle einer Veröffentlichung des Berichts ausgeblendet)	
Akademisches Jahr	2022/2023
Semester	Herbst/Fall 2022/23
Dauer in Semestern	1
Studiengang an der EUF	BA International Management - BWL
Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)	
Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)	
Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)	
Gastland	Kolumbien
Gasthochschule	Universidad EAFIT

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?	Ich musste mir bereits während des Anmeldeprozesses Flugtickets kaufen, da diese sehr teuer sind. Zudem sollte man abklären was man tatsächlich braucht um einreisen zu können. Ich hatte tatsächlich keine Probleme, jedoch wussten einige nicht ob sie eine Visa brauchen etc.
Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?	/

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Da ich bereits Verbindungen zu Kolumbien hatte, konnte ich mit Hilfe sehr schnell eine gute Wohnung direkt gegenüber der Universität finden. Viele haben sich jedoch erstmal ein Airbnb gemietet oder sind in ein Hostel und haben vor Ort aus nach einer Wohnung gesucht was auch immer problemlos funktioniert hat. Häufig finden sich auch Wohnungen/Mitbewohner durch die Whatsappgruppe der Austauschstudenten. Zu empfehlen sind die Stadtteile "El Poblado" oder "Envigado" welche beide in der Nähe der Universität liegen und im Allgemeinen auch die sichersten Gegenden sind.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Es gibt sehr gute Angebote der EAFIT für die Austauschstudenten bei der man die Stadt und die Kultur besser kennen lernen kann. Zusätzlich dazu gibt es Organisationen wie Mico welche viele Aktionen planen bei der man viele neue Leute kennen lernen kann.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Ich war sehr begeistert vom Campus der EAFIT. Er ist sehr modern und groß und es gibt unter anderem ein Fitnessstudio, ein Nagelstudio, einen Barbershop, ein Swimming-Pool, Fußballfelder, Basketball/Volleyball Feld, mehrere Cafés und zwei Cafeterias mit sehr viele verschiedene Essensangeboten. Faber, Ansprechpartner für die Studenten des Incoming-Programms, ist sehr hilfsbereit und selbst wenn am Anfang die Kommunikation per E-Mail durch die hohe Anfrage etwas länger dauern kann gibt er sich dennoch große Mühe jeder deiner Fragen zu beantworten und dir zu helfen. Das workload ist meiner Meinung nach höher als beispielsweise an der EUF, jedoch ist es inhaltlich nicht ganz so anspruchsvoll und somit sehr gut zu meistern. Zudem ist dafür die Klausurenphase sehr viel weniger voll und stressig.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Mein Spanisch war bereits vor dem Auslandsaufenthalt relativ gut, jedoch denke ich trotzdem, dass sich mein Sprachniveau dort immens verbessert hat. Im Allgemeinen kommt man an der Universität aber auch mit einem sehr geringen Spanischniveau aus durch die vielen englischen Kursen. Dennoch empfehle ich zu versuchen viel Spanisch zu sprechen, da es einfacher so ist Einheimische und deren Kultur kennen zu lernen.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Ich hatte mit Kolumbianern zusammengelegt, was ich jeden nur empfehlen kann, da es sonst schwer sein kann Kontakte mit Einheimischen zu knüpfen. Zudem empfehle ich auch das Land zu erkunden und nicht nur Medellín. Es gibt viele schöne Orte in der Nähe der Stadt wie zum Beispiel Guatapé oder Jardín welche sehr zum empfehlen sind.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Da ich bereits mehrmals in Kolumbien war haben sich meine Perspektiven zwar nicht sehr verändert, jedoch kann ich sagen, dass, je mehr Zeit man in den Land verbringt, es zu schätzen lernt. Es ist zu bedenken, dass die Sicherheit dort nicht so hoch ist, jedoch hatte ich mir bisher mehr Sorgen gemacht als man meiner Meinung nach bräuchte. Es ist nicht zu empfehlen lange Strecken alleine zu Fuß zu gehen oder das Handy auf der Straße rauszuholen, jedoch sind Stadtteile wie Poblado und Envigado relativ sicher. Zudem kann ich sagen, dass die Menschen dort sehr gastfreundlich, herzlich, fröhlich und offen sind.

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Da es viele Einkaufszentren rund um die Universität gibt kann man meist bequemlich zu Fuß dorthin oder aber auch innerhalb von weniger Minuten mit einem Didi/Uber hinfahren. Ich war zumeist mit Didi unterwegs was ich sehr empfehlen kann da es kostengünstig ist und zumeist sicherer als Taxi. Ausgegangen bin ich zu meist in Provenza wo es viele Clubs und Bars, aber auch viele gute Restaurants gibt.

Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?

/

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Meine Reisekosten waren sehr hoch, dafür ist die Lebenshaltung relativ günstig. Meine Unterkunft hatte mich 360-400€ gekostet, jedoch inkludierte dies auch eine Hausfrau welche unsere Wäsche wuschte und uns Essen zubereitete. Es ist durchaus möglich günstigere Angebote zu finden, jedoch ist es auch relativ üblich eine Hausfrau einzustellen.

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Ich habe sehr viele verschiedene Leute kennen lernen können innerhalb des Incoming-Programms mit denen ich sehr viele Sachen unternommen habe. Zusätzlich dazu haben ich mich sehr mit meinen kolumbianischen Mitbewohnern angefreundet. Demnach ist meine beste Erfahrung der interkulturelle Austausch der mich so viele Freunde hat kennen lernen lassen. Ich hatte zum Glück keine wirklich schlechte Erfahrung, jedoch wurden einige andere Austauschstudenten auf offener Straße am helllichten Tag überfallen und bereut, weshalb ich auch mal nur für kurze Strecken lieber ein Didi/Uber genommen hab anstatt zu Fuß zu gehen.

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Ich kann ein Auslandssemester an der EAFIT nur sehr empfehlen. Ich hab mich sehr in die Stadt verliebt und wäre, so wie die meisten anderen Austauschstudenten, gerne länger geblieben. Medellín ist meiner Meinung nach eine sehr schöne Stadt die überraschenderweise sehr viel Natur zu bieten hat. Das Klima ist sehr angenehm und die Menschen dort sehr herzlich.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

- Foto (1)** file_64255e005c06f-whatsapp_image_2023-03-27_at_15.06.29.jpeg
- Foto (2)** file_64255e3275c03-whatsapp_image_2023-03-27_at_15.06.30.jpeg
- Foto (3)** file_64255e57975ad-whatsapp_image_2023-03-27_at_15.06.301.jpeg
- Foto (4)** file_64255e80d8975-whatsapp_image_2023-03-27_at_15.06.302.jpeg
- Foto (5)** file_64255ee4dad3a-whatsapp_image_2023-03-27_at_15.06.303.jpeg
- Foto (6)** file_64255f2ebfd30-whatsapp_image_2023-03-27_at_15.06.304.jpeg

Hier haben Sie die Möglichkeit, Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben

foto 1 - Valle de Cococora foto 2 - comuna 13 foto 4 - Guatapé foto 5 - Medellín foto 6 - campus EAFIT











